



## Jahresbericht der SV-Pressereferentin 2015/16

Zunächst bedanke ich mich für Ihre Stimme bei meiner Wahl zur SV Pressereferentin. Seit Juni des letzten Jahres nimmt der SV in meinem Leben nun einen noch größeren Zeitfaktor ein. Mit diesem für die Zukunft des Vereins so wichtigen Amt gilt es das Ansehen unserer fantastischen Hunderasse in der Öffentlichkeit wieder herzustellen. Ein weiteres Ziel ist es, durch gute Berichterstattung und Information die Zufriedenheit der Mitglieder zu verbessern. Das ist eine enorme Herausforderung, die ich auf verschiedenen Wegen zu erreichen versuche.

Einen nach meiner Meinung hervorragenden Weg gehen wir mit der neu gestalteten **SV Zeitung**. Ende Juli 2015 war ich erstmals bei der Redaktionskonferenz in Gütersloh anwesend und bin jetzt mit verantwortlich für den redaktionellen Teil der SV-Zeitung (ausgenommen Dezember-Ausgabe). Die Zusammenarbeit mit der Medienfabrik ist sehr professionell und gestaltet sich mit jeder Ausgabe besser. Eine routinierte und schnelle Umsetzung von Aufgaben machen die Zusammenarbeit angenehm und äußerst effektiv. Alle Pflichtdaten (Veranstaltungskalender, Glückwünsche, Veranstaltungsanzeigen usw.) werden von der Hauptgeschäftsstelle erstellt. Auch hier freue ich mich über den guten Kontakt und ich empfinde die Zusammenarbeit als sehr angenehm.

Einen zeitgemäßen Weg gehen wir mit der **Facebook-Präsenz** unseres Vereins. Wir informieren über aktuelle Themen rund um unsere Hunderasse, unseren Verein und/oder unsere Mitglieder. Das kommt insgesamt gut an und findet in der Öffentlichkeit großes Interesse. Die enormen Besucherzahlen sprechen eine deutliche Sprache dafür, dass wir hier eine gute Entscheidung getroffen haben. Nach meiner persönlichen Einschätzung ist das eine hervorragende Gelegenheit auch die Menschen zu erreichen, die bisher noch keinen Deutschen Schäferhund besitzen.

Insgesamt ist das **Interesse der Medien** am Deutschen Schäferhund sehr groß. Es haben mich viele Anfragen von Printmedien und verschiedenen Fernsehsendern erreicht. Themen wie z.B. „Exportschlager Deutscher Schäferhund?“, „Anstieg der Nachfrage nach DSH als Folge der Übergriffe auf Frauen in der Sylvesternacht“, „Typisch Deutsch, der Deutsche Schäferhund“ waren Inhalte von Gesprächen. Ich freue mich, dass es mir durchweg gelungen ist eine realistische, faire und positive Berichterstattung zu erreichen. Das war nicht immer leicht, denn die Stolperfallen lauerten überall.

Kurz nach meiner Wahl zur SV-Pressereferentin wurde ich in den **VDH-Öffentlichkeitsausschuss** berufen. Hier vertrete ich jetzt den Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. Eine weitere großartige Gelegenheit, mich positiv für unseren Verein und unseren Deutschen Schäferhund einzusetzen.

Für alle **Hauptvereinsveranstaltungen** habe ich sowohl die Vorbereitungen in Sachen Pressearbeit, als auch die Betreuung der Medien vor Ort durchgeführt. Im Vorfeld habe ich die regionale und überregionale Presse angeschrieben und mit Pressemitteilungen informiert und interessiert. Für die BSZ ist es so gelungen, den BR (Bayrischen Rundfunk) gleich an zwei Tagen vor Ort zu haben. Einige von Ihnen werden sicherlich die Live-Berichterstattung über sieben Minuten angeschaut haben, die wir auch auf der SV-Homepage und Facebook veröffentlicht haben. Die Bereitschaft des Fernsehsenders uns diese lange Sendezeit einzuräumen bot eine hervorragende Gelegenheit, den Zuschauern an den Bildschirmen die Vielseitigkeit unserer Rasse direkt ins Wohnzimmer zu transportieren. Auch die BILD-Zeitung war vor Ort und hat positiv über die Veranstaltung berichtet.

Nach meiner Einschätzung ist insgesamt festzustellen, dass mit entsprechender Kontaktaufnahme und dem interessanten Bewerben von Veranstaltungen ein ungebrochenes Interesse der Medien an Berichterstattung besteht.

Ein Novum war die Präsenz unseres Vereins mit einem **Informationsstand in der Innenstadt von Nürnberg**, eine Woche vor der BSZ. Organisiert wurde diese Aktion vom Pressereferenten der Landesgruppe Bayern Nord. Eine fantastische Werbung für unsere Hunderasse, unseren Verein und letztendlich auch für die Veranstaltung selber. Für dieses Jahr laufen bereits die Vorbereitungen.

Die insgesamt **gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Öffentlichsausschusses** und ihre Bereitschaft zur Mithilfe macht mich stolz und ich bedanke mich auch auf diesem Wege bei meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich!

Im März dieses Jahres fand -zum ersten Mal unter meiner Leitung- die **Tagung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit** statt. Die Kolleginnen und Kollegen erwartete eine umfangreiche Tagesordnung. Es wurde die Wichtigkeit des Ausschusses deutlich gemacht, Motivation, Zusammenarbeit und Teamgeist gefördert.

Die Vereinsjugendwartin hat uns Einblicke in die derzeitigen Projekte der Jugendarbeit gegeben und wir kamen zu der Feststellung, dass es im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einen Bedarf an Zusammenarbeit der beiden Fachbereiche gibt. Im kommenden Jahr werden beide Sitzungen am selben Ort durchgeführt. Somit besteht für bestimmte Themen die Möglichkeit, dass wir kurzfristig für einen begrenzten Zeitraum zusammen zu tagen.

Eine Bereicherung war der Besuch der Mitarbeiter der Medienfabrik. Es kam sehr schnell ein interessanter Gedankenaustausch über die Art und Weise einer guten Außendarstellung und die Herangehensweise an kritische und problembehaftete Themen auf. Hier haben wir von der Medienfabrik hilfreichen Tipps und Hinweisen bekommen.

Der SV-Sportbeauftragte informierte den Öffentlichkeits-Ausschuss über die neue Sportart „Rallye-Obedience“. Sie bietet eine gute Alternative und ist eine weitere Möglichkeit zur Belebung der Ortsgruppen-Aktivität.

Im Ergebnis der Tagung wurden nochmals die Stellung und die Wichtigkeit des Amtes des Bundespressereferenten im Verein deutlich. Daher waren sich alle Anwesenden einig, dass dieses Amt in den Bundesvorstand integriert werden muss. Aufgrund der Fristen konnte der Öffentlichkeitsausschuss keinen Antrag zur diesjährigen Bundesversammlung mehr stellen.

Mit einem neuen **SV-Messestand** möchten wir die Außendarstellung unseres Vereins verbessern. Es ist geplant, die personelle Besetzung des Standes durch LG-Pressereferenten zu unterstützen. Aktuelles Werbematerial und eine einheitliche Bekleidung des Standpersonals (T-Shirt mit neuem SV-Logo und Claim „Aus Respekt zum Hund“) soll den Wiedererkennungswert unseres Vereins steigern. In einer Arbeitsgruppe ermitteln einige LG-Pressereferenten derzeit, welche Veranstaltungen bundesweit besucht werden sollten. Hier gilt mein großer Dank dem stellvertretenden Geschäftsführer, Herrn Günter Oehmig. Gemeinsam haben wir uns Messestände angesehen und die Planung rund um die Durchführung auf den Messen ausgearbeitet. Die Gestaltung ist inzwischen abgeschlossen. Bei der Umsetzung hatten wir große Unterstützung durch ein motiviertes und hilfsbereites SV-Mitglied.

**In den letzten 12 Monaten war ich auf vielen Veranstaltungen**, die ich hier kurz nennen möchte: Bundes-FCI in Vöhringen (12.-14.06.), BSP in Meppen (27.- 30.08.), BSZ in Nürnberg (03.-06.09.), Wesenstest Winsen/Luhe (12.09.), IRO WM der Rettungshunde in Dänemark (23.-27.09.), BLH in Steinheim an der Murr (02.-04.10.), IZH in Hannover (24.10.), Bundes-FH in Vehringenstadt (30.-01.11.15), Helfersichtung WUSV-WM in Meppen (30.01.2016), VDH-DM FH in Zülpich (27.-28.02.2016), Helfersichtung WUSV-Universalwettbewerb in Paderborn (12.03.2016), RTL beim THW Schwalmstadt und in der SV-Ortsgruppe Alheim (19.03.2016)

Eine Berichterstattung hat entweder in der SV-Zeitung und/oder auf der SV-Homepage und Facebook stattgefunden.

Nachfolgend eine **Vorausschau** auf die nächsten Monate:

- Berichterstattung über eine Diensthunde haltenden Behörde. Es sind dort 35 von 70 Hunden Deutsche Schäferhunde! Der Ausbilder ist SV-Mitglied. Eine gute Gelegenheit hier einmal hinter die Kulissen zu schauen.
- Ein weiterer Kontakt besteht zum Thema „Sprengstoffspürhunde auf dem Frankfurter Flughafen“.
- Der Kontakt zu einer Blindenführhundeschule ist hergestellt. Hier werden nach wie vor auch „Deutsche Schäferhunde zu Blindenführhunden“ ausgebildet. Auch das ist sicherlich ein sehr interessantes Thema.

- Die ursprünglichste Aufgabe unserer Hunderasse, das „Hüten von Schafen“. Hierzu plane ich einen Besuch bei einem Schäfer.
- Zum Attaché der Kuwaitischen Botschaft habe ich einen sehr guten Kontakt hergestellt. Ich hatte im Februar dieses Jahres die große Ehre, zum 55. Nationalfeiertag des Staates Kuwait als Gast geladen zu sein. Der Attaché ist bereits stolzer Besitzer eines Deutschen Schäferhundes, welchen er gerne auch im SV ausbilden möchte. Beim WUSV-Universalwettbewerb in Paderborn wird er als Gast anwesend sein.
- Die Saison beginnt und wir dürfen uns neben unseren SV-Veranstaltungen auf zwei WUSV-Veranstaltungen freuen, bei denen in diesem Jahr „die Welt zu Gast im Mutterland der Rasse“ ist.

Das waren zusammengefasst die Aktivitäten aus meinem Fachbereich. Ich möchte meinen Bericht aber nicht schließen, ohne mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand und den Ressortleitern zu bedanken. Nach meinem Empfinden sind wir in den letzten Monaten sehr gut zusammengewachsen. Gemeinsam kann es uns gelingen, den sinkenden Dampfer zu heben. Mein Wille und die Motivation mich mit aller Kraft für unsere Hunderasse und unseren Verein einzusetzen, ist ungebrochen. Der Weg ist manchmal sehr steinig, aber er ist jeden einzelnen Schritt wert.

Roswitha Dannenberg  
SV-Pressereferentin